

Praxis Reflexion III, Track 3: Turmbau zu Babel (Narrative verhandeln) (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kulturpublizistik > Kulturpublizistik
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kulturpublizistik > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vpu-214.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxis Reflexion III
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Ruedi Widmer
Anzahl Teilnehmende	maximal 14
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	Schreiben als wichtige Dimension im eigenen Studium bzw. Kompetenzportfolio Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Zielgruppen	Studierende der Fachbereiche Kulturpublizistik und Dramaturgie sowie Interessierte aus anderen Fachbereichen
Lernziele / Kompetenzen	Vertiefende Auseinandersetzung mit Themen der postmigrantischen Gesellschaft u.a. im Kontext des Theaters
Inhalte	«Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. Als sie nun nach Osten zogen, fanden sie eine Ebene im Lande Schinar und wohnten daselbst. Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, lasst uns Ziegel streichen und brennen! – und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel und sprachen: Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, damit wir uns einen Namen machen; denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder. Da fuhr der Herr hernieder, dass er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. Und der Herr sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe! So zerstreute sie der Herr von dort in alle Länder, dass sie aufhören mussten, die Stadt zu bauen. Daher heißt ihr Name Babel, weil der Herr daselbst verwirrt hat aller Länder Sprache und sie von dort zerstreut hat in alle Länder.» (Genesis 11) Das Kulturmigrationsobservatorium Zollfreilager.net besteht seit 2014. Die letzte darin publizierte Spezialausgabe «Im Welttheater» verstand sich als kritischer Diskurs- und Echoraum im Kontext des Zürcher Theater Spektakel. 2019 soll, ebenfalls im Kontext und mit Bezug auf das Programm des Theater Spektakel, eine weitere Spezialausgabe entstehen. Gesetzt als Themenraum ist «Turmbau zu Babel (Narrative verhandeln)»: Gemeint ist die heute oft diagnostizierte Schwierigkeit der Vereinbarkeit von Weltsichten (Sprachen im engeren und weiteren Sinn) und Narrativen (Ideen der Gesellschaft und der Welt, aber auch Formen des Erzählens u.a. im Theater). Die konkrete Interpretation des Themas und das Konzept der Spezialausgabe ist in einem grossen Ausmass den Studierenden im Kurs überlassen. Diese beteiligen sich, mit individuellen Spielräumen, sowohl als Konzeptor/innen und Redaktor/innen als auch als

Autor/innen.

Das Projekt und die Form der Auseinandersetzung gliedern sich in drei Phasen:
(1) Annäherung ans Thema und Entwickeln eines Grob-Konzeptes in mindestens drei zwei- bis dreistündige Sitzungen während des Frühlingsemesters. Individuelle Lektüren und Recherchen (u.a. mit Bezug auf das Programm des Theater Spektakel) (Leitung: Ruedi Widmer)
(2) Dreitägiger Leseworkshop (10. – 12. Juni), in dem der Themenraum ohne zwingenden Bezug zum Projekt bzw. der Publikation in Diskursen/Texten erkundet und reflektiert wird. (Leitung: Eva Mackensen)
(3) Schreiben und Produzieren von reflektierenden Texten im Zeitraum Juni bis August, Schreiben und Produzieren von reportierenden bzw. reagierenden Texten während des Theater Spektakel (15. Aug. bis 1. Sept.) (Leitung: Ruedi Widmer)

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Der Kurs wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens fünf motivierte und zeitlich ausreichend verfügbare Studierende dafür anmelden. Interessent/innen, die nicht Kulturpublizistik studieren und mehr über die Planung, Zugänge usw. wissen möchten, melden sich bei ruedi.widmer@zhdk.ch.